

Kandidaten-Nr.:
Name:
Vorname:



Schweizerischer Verband technischer Kaderleute
Société suisse des cadres techniques
Società svizzera dei quadri tecnici

Berufsprüfung Technische Kaufleute / 2022

Recht und Volkswirtschaft

LÖSUNGSVORSCHLAG

Verwenden Sie für die gesamte Prüfung **ausschliesslich** folgende Lösungsblätter.
Bemerkungen und Notizen auf den Aufgabenseiten werden nicht bewertet.

Sollte der Platz nicht ausreichen, nutzen Sie bitte die Rückseiten der Lösungsblätter.
Zusätzlich sind zwei leere Lösungsblätter beigelegt, weitere Lösungsblätter sind bei der Aufsicht erhältlich.

Teil 1: Geschlossene Wissensfragen

Bewertung:

pro Teilaufgabe 2 Punkte = 34 Punkte

	Lösungen			
Aufgaben	A	B	C	D
Single-Choice-Aufgaben; Hinweis: Nur 1 Antwort ist richtig.				
1.1.	X			
1.2.				X
1.3.	X			
1.4.		X		
1.5.			X	
1.6.		X		
1.7.			X	
Multiple-Choice-Aufgaben; Hinweis: Es können 2, 3 oder 4 Antworten korrekt sein.				
1.8.	X	X		
1.9.		X	X	
1.10.	X	X	X	X
1.11.		X	X	
1.12.	X			X
1.13.	X		X	
1.14.	X	X		X
Reihenfolge-Aufgabe				
1.15.	4	2	1	3
Zuordnungs-Aufgaben				
1.16.	3	4	1	2
1.17.	3	2	4	1

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Teil 2: Offene Wissensfragen

Bewertung:

Pro Aufgabe erhalten Sie max. 6 Punkte.

Teil Recht

Aufgabe 2.1. Gesellschaftsrecht

Fragestellung:	Ihre Antwort:
A) Gründe für die Umwandlung der Rechtsform	<p>Grund 1: <i>Bspw. Anonymität der Besitzer</i></p> <p>Grund 2: <i>Bspw. Haftungsausschluss mit privatem Kapital</i></p> <p>Grund 3: <i>Bspw. Namensänderung auf Fantasiename</i></p> <p><i>Weitere Gründe: einfachere Kapitalbeschaffung zur Finanzierung des Wachstums, einfacherer Verkauf der Unternehmung usw....</i></p>
B) Unterschiede	<p>Fusionierte Gesellschaft: <i>Fusionierte Gesellschaft ist ein Teil der Bike AG geworden, also rechtlich nicht mehr selbständig.</i></p> <p>Tochtergesellschaft: <i>Die Tochtergesellschaft dagegen bleibt rechtlich selbständig. Die Bike AG kontrolliert sie jedoch über ihre Beteiligungsrechte an der Tochtergesellschaft.</i></p>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 2.2. Obligationenrecht

Fragestellung:	Ihre Antwort:
A) Gesetzesartikel	<i>OR 62 (Anspruch auf Rückleistung aus ungerechtfertigter Bereicherung)</i>
Voraussetzungen	<p>Voraussetzung 1: <i>Bereicherung aus Vermögen eines anderen (Vermögensverschiebung /Vermögensvorteil)</i></p> <p>Begründung ob erfüllt oder nicht:</p> <p>Voraussetzung 2: <i>Ohne Rechtsgrund zum Behaltendürfen (nachträglich weggefallener Grund)</i></p> <p>Begründung ob erfüllt oder nicht:</p> <p>Voraussetzung 3: <i>Irrtum (wer eine Nichtschuld bezahlt, muss sich im Irrtum befunden haben)</i></p> <p>Begründung ob erfüllt oder nicht:</p> <p>Voraussetzung 4: <i>kein Ausschluss: vorliegend keine verjährte Schuld, welche von Rückleistung ausgeschlossen wäre.</i></p> <p>Begründung ob erfüllt oder nicht:</p>
B) Rechtliche Möglichkeiten (wahlweise)	<p>Möglichkeit 1: <i>Betreibung einleiten</i></p> <p>Möglichkeit 2: <i>Schlichtung</i></p>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 2.3. Öffentliches Recht

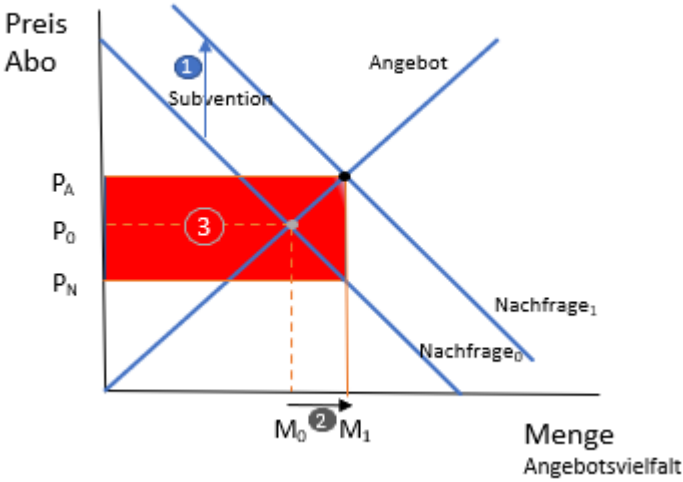
Fragestellung:	Ihre Antwort:
A) Baustart	<p>Mögliche Argumentation:</p> <p><i>Es ist von einem sofortigen Baustart abzuraten, da eine Baubewilligung fehlt. Massgebliche private Bauten benötigen in der Regel eine Baubewilligung.</i></p> <p>Begründung:</p> <p><i>In einem Bauvorhaben sind Interessen unterschiedlichster Anspruchsgruppen zu berücksichtigen. Die Rechtmässigkeit solcher Bauten muss vorab durch die Behörde geprüft werden und betroffene Dritte wie Nachbarn müssen sich rechtlich dagegen wehren können usw..</i></p>
B) Baustopp-Anordnung	<p>Bezeichnung:</p> <p><i>Es handelt sich grundsätzlich um eine Verfügung.</i></p> <p>Zweck im Allgemeinen:</p> <p><i>Eine Verfügung begründet, ändert oder hebt einseitig und verbindlich Rechte oder Pflichten Privater auf (gestützt auf öffentliches Recht).</i></p> <p>Wirkung im Konkreten:</p> <p><i>Vorliegend verpflichtet die Gemeinde mit dem Baustopp den Betrieb, sofort mit dem Bauen aufzuhören.</i></p>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Teil VWL

Aufgabe 2.4. Subventionierung der Nachfrage

Fragestellung:	Ihre Antwort:
<p>A) Preis-Mengen-Diagramm</p>	 <p>The diagram shows a coordinate system with 'Preis Abo' on the vertical axis and 'Menge Angebotsvielfalt' on the horizontal axis. An upward-sloping 'Angebot' curve intersects the initial downward-sloping 'Nachfrage₀' curve at equilibrium price P_0 and quantity M_0. A second, lower downward-sloping curve 'Nachfrage₁' represents the demand after a subsidy. The new equilibrium is at the intersection of 'Angebot' and 'Nachfrage₁', with price P_A and quantity M_1. A horizontal dashed line at price P_N represents the price paid by consumers. A red shaded rectangle is formed between P_A and P_N on the vertical axis and between M_0 and M_1 on the horizontal axis, labeled with a circled '3'. An arrow labeled '1' points upwards from the original demand curve to the new one, labeled 'Subvention'. An arrow labeled '2' points rightwards from M_0 to M_1.</p>
<p>B) Veränderung von Angebot und Nachfrage</p>	<p>Die Subvention bewirkt eine Verschiebung der Nachfragekurve um die Subvention von CHF 300 nach oben (1). Die Marktmenge nimmt zu von M_0 auf M_1 (2) (d.h. die Angebotsvielfalt dürfte damit zunehmen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursprünglicher Preis (P_0) steigt auf P_A (Medienhäuser können höhere Preise verlangen). • Nachfrager bezahlen aber "nur" P_N (neues Angebot – ursprüngliche Nachfrage).
<p>C) Ausgaben des Staates</p>	<p>$P_A - P_N$ ist die Subvention von CHF 300. $300 \times M_1 =$ Umfang der staatlichen Subvention (3).</p>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 2.5. Inflation

Fragestellung:	Ihre Antwort:
A) Definition	Unter Inflation versteht man einen Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Gemessen wird sie anhand eines breit diversifizierten Waren- und Dienstleistungskorbs (Konsumgüter). Landesindex der Konsumentenpreise
B) Ursache einer andauernden Inflation	Eine Voraussetzung für eine andauernde (nicht temporäre) Inflation ist eine ausgedehnte Geldmenge verursacht durch eine expansive Geldpolitik in der Vergangenheit. [Eine andere mögliche Ursache könnte eine Erhöhung der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes sein. Oder eine Kombination von beidem]
C) Herausforderungen und Risiken für Unternehmen	Kostenseite: Zunächst werden Inputs teurer später ziehen auch die Löhne nach. Ertragsseite: Marge wird kleiner. Unternehmer muss sich überlegen, ob und wie stark er die Preise anheben kann.

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Teil 3: Mini Cases

Bewertung:

Pro Aufgabe erhalten Sie max. 12 Punkte.

Teil Recht

Aufgabe 3.1. Gesellschafts- und Vertragsrecht

Aufgabe 1: Analyse der Ausgangslage	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
Rechtlicher Zusammenschluss	<p>Bezeichnung:</p> <p><i>Einfache Gesellschaft</i></p> <p>Begründung/Grund:</p> <p><i>Erreichen gemeinsamer Zweck mit gemeinsamen Mitteln.</i></p>
Aufgabe 2: Zusammenschlussformen und rechtliche Schritte	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
a) Zusammenschlussformen	<p>Form 1:</p> <p><i>GmbH</i></p> <p>Form 2:</p> <p><i>AG</i></p> <p>Begründung:</p> <p><i>Finanzielles Risiko ist bei korrekter Führung auf das Gesellschaftskapital begrenzt (CHF 20k oder 50/100k).</i></p>
b) Gründungsschritte	<p><i>Kapital bereitstellen/«ein zahlen» (CHF 20k oder 50/100k), Firma (Firmenname) festlegen Statuten erstellen (nur bei AG zwingend) Organe bestellen (bei AG) Notarielle Beurkundung der Gründung bzw. der Gründungsunterlagen Anmeldung beim Handelsregister</i></p>
Kandidaten-Nr.:	Name / Vorname:

Aufgabe 3: Vertragsart und Mindestform	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
a) Material	Vertragsart: <i>Kaufvertrag</i> Mindestform: <i>mündlich</i>
b) Räumlichkeiten	Vertragsart: <i>Mietvertrag</i> Mindestform: <i>mündlich</i>
c) Lernender	Vertragsart: <i>Lehrvertrag (od. Arbeitsvertrag)</i> Mindestform: <i>schriftlich</i>
d) Treuhandbüro	Vertragsart: <i>Auftrag</i> Mindestform: <i>mündlich</i>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Teil VWL

Aufgabe 3.2. Lieferengpass für wichtigen Input

Aufgabe 1: Analyse der Ausgangssituation	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
a) Angebotskurve	<i>Angebotsverknappung (Angebotskurve verschiebt sich nach links).</i>
b) Marktpreis	<i>Preise steigen an.</i>
c) Handlungsmöglichkeiten (der Hersteller)	<i>Die Hersteller können die höheren Preise verlangen und den meistbezahlenden Kunden die bestellten Mengen verkaufen.</i> <i>Hersteller können aber auch rationieren, d.h. die Preise weniger stark ansteigen lassen und den (bisherigen) Abnehmern einen Teil der von ihnen verlangten Mengen verkaufen.</i>

Aufgabe 2: Konsequenzen, Massnahmen	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
a) mögliche Konsequenzen/ Handlungsmöglichkeiten	<i>Ich muss u.U. die Produktion einstellen/sehr stark drosseln und die Auslieferungen an die Kunden in die Zukunft verschieben. Im Extremfall Kurzarbeit beantragen.</i> <i>Oder ich bezahle die (viel) höheren Preise für die Chips.</i>
b) Massnahmen	<i>Ich bezahle die höheren Preise für die Chips. Dies setzt voraus, dass ich die entsprechenden Mehrkosten auf den Verkaufspreis der Präzisionsmessgeräte überwälzen kann. Dies kann ich, wenn die Nachfrage nach den Präzisionsmessgeräten unelastisch ist.</i> <i>Andere Massnahme: Drosselung der Produktion – Lieferungen an Kunden aufschieben (das mache ich tendenziell bei unelastischer Nachfrage nach den Präzisionsmessgeräten)</i>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 3.3. Preisabsprache

Aufgabe 1: Analyse der Ausgangssituation	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
a) Situation A	<i>In der Situation A musste jedes Unternehmen für sich allein die gewinnmaximale Menge absetzen (als Preisnehmer) nach dem Grundsatz: "Preis = Grenzkosten".</i>
b) Situation B	<i>In der Situation B können sich die drei Unternehmen wie ein Monopol verhalten. Das heisst, sie können gemeinsam den gewinnmaximalen Preis bestimmen und die entsprechende Menge anbieten. Das ist die Menge, bei der, der Grenzertrag den Grenzkosten entspricht</i>

Aufgabe 2: Konsequenzen	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
a) Bezeichnung Situation B	<i>Situation B bezeichnet man als Kartell (Preis- oder Wettbewerbsabrede/-absprache).</i>
b) Folgen	<i>Solche Abreden sind gesetzlich unzulässig, weil sie den Wettbewerb beseitigen (Kartellgesetz). Sie werden mit hohen Bussen geahndet. Die Geschäftsführer müssen daher mit solchen Bussen rechnen, für den Fall, dass das Kartell auffliegt.</i>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname: